



Martin Börschel  
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Rathaus (Spanischer Bau)  
50667 Köln

Weltkindertag, 18. September 2011

### **Erweiterte Beitragsfreiheit: Qualität muss vorgehen!**

Sehr geehrter Herr Börschel,

als Eltern von Kölner Kita-Kindern begrüßen wir es, dass Sie die Landesmittel für die Beitragsfreiheit – anders als andere Kommunen – tatsächlich vollständig für die Kinderbetreuung einsetzen und nicht zweckentfremden wollen. Angesichts des allgegenwärtigen Notstands in der öffentlichen Kinderbetreuung erscheint uns das einfache „Durchreichen“ der in Aussicht stehenden Gelder an uns Eltern aber nicht sinnvoll. Das Wort Notstand nehmen wir nicht leichtfertig in den Mund; wir beschreiben damit Zustände, die wir aus täglicher Anschauung kennen.

Besonders augenfällig ist der *doppelte Personalmangel*, bedingt durch viel zu gering kalkulierte Stellenpläne, die dann noch nicht einmal erfüllt werden. Dazu kommt vielerorts eine völlig ungenügende Raumsituation, die Kinder in ihrer Bewegungsfreiheit einschränkt: Rennen und Toben verboten, weil schlicht kein Platz dazu da ist. Auch möchten wir daran erinnern, dass die Weiterfinanzierung der Hauswirtschaftskräfte noch nicht gesichert ist. Werden Erzieherinnen bald wieder am Herd und am Spülbecken stehen müssen, statt sich um unsere Kinder zu kümmern? Und nicht zuletzt gibt es immer noch zu wenige Kita-Plätze – die Unterbringung eines Einjährigen gleicht in vielen Stadtvierteln einem Lottogewinn. *Freiwerdende Mittel in dieser Situation nicht sofort zur Verbesserung der personellen und räumlichen Ausstattung der Kitas einzusetzen, erscheint uns unverantwortlich.*

Es geht hier nicht um wünschenswerte Verbesserungen, sondern um eine absolut notwendige Sicherstellung bestehender (und schon recht niedrig angesetzter) Mindeststandards. Zu bedenken bleibt auch, dass die Beitragsfreiheit nur einem Teil der Familien überhaupt zugute kommt. Gerade sozial Benachteiligte und Familien mit mehreren kleinen Kindern haben rein gar nichts davon, weil sie ohnehin befreit sind. In Köln gilt das derzeit für rund 40 Prozent der Kita-Kinder! (vgl. KStA vom 16.9.)

Gerne bleiben wir zu diesen Themen im Gespräch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihre Eltern vom Stadtelternrat KölnerKitas

Stadtelternrat KölnerKitas  
Vorstand: Alexa Lehmann, Anne Schulz-Delcuve, Christel Manecke, Gudrun  
Opitz-Odehaag, Hilmar Rauhe, Ingrid Naumzik, Michael Pelzer, Petra  
Laufenberg-Legierski, Rita Vock, Susanne Schmitz

Vorsitzende: Heike Ahlers-Fries, Christoph Charles